

Röhricht-Walzen sichern Weiher-Ufer

Vor allem der untere Stadtparkweiher wurde mit mehreren Maßnahmen gesichert

25.01.2020 | Stand 24.01.2020, 21:01 Uhr



Die Ufer des unteren Stadtparkweihers sind neu befestigt: Wo die Holzpflocke herausspitzen, sind verschiedene Walzen mit Pflanzenmaterial eingebaut. Bauamtsleiter Christian Moosbauer (v.r.), Bauhofleiter Hans-Werner Mayer und Landschaftsarchitekt Andreas Ortner besichtigten das Ergebnis. –Foto: Schwarzbözl

Osterhofen. Das Ufer vor allem des unteren Stadtparkweihers war im vergangenen Jahr stark eingebrochen, doch jetzt ist das Gewässer wieder gut gerüstet: Die Uferlinie ist mit verschiedenen Walzen gesichert und an einigen Stellen mit Steinschüttungen verbaut worden. Bauamtsleiter Christian Moosbauer, Landschaftsarchitekt Andreas Ortner und Bauhofleiter Hans-Werner Mayer besichtigten kürzlich das Ergebnis.

Nach dem großen Abfischen im November ließ Landschaftsarchitekt Andreas Ortner im Auftrag der Stadt verschiedene Walzen einbauen: Bei den Röhricht-Walzen ist das Pflanzmaterial bereits eingebracht. Die Pflanzen spitzen derzeit aus dem Wasser und können im Frühjahr gleich austreiben, erläutert der Fachmann. Die Pflanzen wurden so ausgewählt, dass sie weniger von den Enten verbissen werden und damit weniger Nährstoffe ins Wasser gelangen. Denn dies war die Hauptursache, weshalb die Uferkante abgebrochen und die Wasserqualität schlechter geworden war.

Zudem wurden Kokos- und Zeolith-Walzen ohne Pflanzenmaterial eingebaut. Hier können sich angeschwemmte Wasserpflanzen ansiedeln und austreiben. Alle Walzen zusammen stabilisieren die Ufer und verhindern weitere Abschwemmungen ins Wasser, erläutert Ortner.

Der Fischereiverein Osterhofen-Arbing hatte in einer zweitägigen Aktion im November an die 25 Zentner Fisch lebend aus den beiden Weihern geborgen und in anderen Weihern eingesetzt. Hier wurde der Artenschutz sehr vorsorglich beachtet, freut sich Ortner, die Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Fischereiverband Niederbayern. Die Restbestände an Fischen verteilen sich inzwischen auf die beiden Weiher im Stadtpark. Dieser geringere Fischbestand sorgt auch für eine bessere Wasserqualität in den Gewässern, weiß Andreas Ortner. Nach dem Abfischen konnte eine örtliche Firma den Schlamm ausbaggern: Das schlammige Material war bis zu einem halben Meter dick. Es ist derzeit am Uferand abgelagert und soll im Frühjahr an Landwirte für ihre Felder abgegeben werden.

Glück hatten die Ausführenden mit dem Wetter: Zum Ablassen der Weiher war der Wasserstand des Herzogbachs so gering, dass kein Wasser in die Weiher nachlaufen konnte, erinnert sich Bauamtsleiter Christian Moosbauer. Und auch nach dem Abfischen und Ausbaggern spielte das Wetter mit, denn der Regen sorgte für ein rasches Auffüllen der Weiher. Jetzt ist der Wasserstand wieder optimal, meint Ortner.

Da sich der Uferand noch etwas setzen könnte, werden die Holzpflocke dort erst im Frühjahr nachgeschlagen und dann so eingekürzt, dass sie nicht mehr stören. Moosbauer sieht bis dahin ein kleines Gefahrenpotenzial. Doch weil der Weiher bisher höchstens eine leichte Eisschicht trägt, sind Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen in diesem Winter wohl ohnehin nicht möglich: Dann besteht auch keine Verletzungsgefahr an den überstehenden Pflöcken, meint der Bauamtsleiter.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Maßnahmen inklusive Material auf 25000 Euro. Andreas Ortner dankt dem Bauhof für die Hilfe beim Abfischen und Einsatz der Faschinen sowie für die Pumpen zum Auspumpen der Weiher. Zudem gilt der Dank von Ortner und Moosbauer dem Fischereiverein für das Abfischen. "Wer hätte das sonst bewerkstelligen können?", betont Christian Moosbauer: "Das hat uns große Mühen erspart."

Jetzt heißt es Abwarten auf das Frühjahr: Dann treiben die Pflanzen in den Walzen aus, die nun kahlen Uferbereiche werden wieder als Wiese begrünt und verleihen dem Stadtparkweiher ein schönes Aussehen.

(Quelle: https://plus.pnp.de/lokales/osterhofen/3583923_Roehricht-Walzen-sichern-Weiher-Ufer.html)

PNP
mit ihren Lokalausgaben

plus